

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 14

Illustration: [s.n.]
Autor: Barták, Miroslav

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grüsse aus dem Fettnäpfchen

Leute, die in Ihrer Spur fahren und vor Ihnen ankommen, sind die gleichen, die hinter Ihnen in eine Drehtür gehen und vor Ihnen herauskommen.

*

Skihütte – ein Gebäude, in dem wir uns bemühen, die Temperatur zu erzeugen, über die wir uns im Sommer beschwert haben.

*

Gegen Weihnachten werden nicht nur die Tage immer knapper, sondern auch wir.

*

Langjährige Ehemänner sind deshalb so leicht zu betrügen, weil sie sich nicht vorstellen können, dass sich ein anderer wegen ihrer Frau Mühe macht.

*

Fernsehen wird Medium genannt, weil es meistens nicht genug «durch» ist.

*

Das Fernsehen ist eine Einrichtung, die uns Filme, derentwegen wir nicht ins Kino gegangen sind, ins Haus bringt.

*

Skipisten – eine Kreuzung von Sport und Kriegsschauplatz.

*

Mode – eine ansteckende Krankheit, die durch Zeitschriften übertragen wird.

*

Brille – Sieg der Neugier über die Eitelkeit.

*

Manche Menschen, die als tolerant gelten, sind nur faul.

*

Am köstlichsten sind Frauen um 39. Ein Glück, dass sie es so lange bleiben.

*

Sind die höheren Dinge wirklich so erstrebenswert? Denken Sie an die Preise oder an die Arbeitslosenzahlen.

